

Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld

-öffentlich-



Vorlagennummer

4683/23 A

Krefeld, 18.04.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Ausschuss für Verwaltung, Ordnung und Sicherheit	18.04.2023	

Betreff

**Zu TOP 11. „Krefelder Sicherheitskonzept
hier: Innenstadt inklusive Drogenhilfezentrum“: Hilfen für Hausbesitzer – „Vandalis-
mustopf“ – Einbringung eines Antrags der CDU-Fraktion**

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Verwaltung, Ordnung und Sicherheit beschließt:

1. Die Stadtverwaltung schafft – ähnlich dem Fassadenprogramm – ein Förderprogramm, bei dem Hausbesitzern, deren Gebäude durch Graffiti, Zerstörung, starker Verunreinigung oder Ähnlichem, Teile der Fassade beschädigt oder nachhaltig verschmutzt wurde, anteilig eine finanzielle Unterstützung für die Beseitigung.
2. Die Verwaltung erarbeitet dazu einen Entwurf einer Förderrichtlinie, der im AVOS vorberaten wird. Dabei wird auch ein Vorschlag zu den zur Verfügung zu stellenden Mitteln unterbreitet. Dabei werden sowohl unterjährig zur Verfügung stehende Mittel wie auch die Möglichkeit einer Nachtragssatzung berücksichtigt.

Begründung

Oftmals kommt es gerade in der Krefelder Innenstadt zu massiven Verunreinigungen oder Zerstörungen von Hauswänden oder -eingängen. Die Verursacher können dabei in der Regel nicht festgestellt werden. Damit werden Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer gezwungen, die Beseitigung von Schäden zu bezahlen, für die sie selbst keine Schuld tragen und müssen für gesamtgesellschaftliche Probleme aufkommen. Insbesondere nach der Inbetriebnahme des Drogenhilfezentrums hat sich die Situation verschlimmert, da es zu einer Versprengung der Szene in angrenzende Quartiere kommt.

Aus Sicht der CDU-Fraktion sollten hier Eigenheimbesitzer entlastet und gleichzeitig motiviert werden.

gez.

Timo Kühn

Sprecher im Ausschuss für Verwaltung, Ordnung und Sicherheit